

Lostorf im Rückstand bei der Aufnahme von Flüchtlingen

Manuela Bertolami

Jahresbericht Sozialregion Oberes Niederamt

Die Einwohnergemeinde Lostorf gehört der Sozialregion Oberes Niederamt (SON) an. An ihrer letzten Sitzung liess sich der Gemeinderat den Jahresbericht 2022 der SON vorstellen und hatte die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Bei der SON stand im letzten Jahr das Thema Ukraine-Krieg im Mittelpunkt. Durch die Zunahme der Flüchtlingsströme und die Schaffung des Status S wuchs auch die Arbeitsbelastung der Mitarbeitenden um ein Vielfaches.

Bei der Aufnahme von Asylsuchenden weist auch Lostorf einen Rückstand auf. Die Suche bzw. die Vermietung von geeignetem Wohnraum hat sich in den letzten Monaten als Herausforderung herausgestellt. Die Mitarbeiter der SON prüfen sämtliche bekannte Angebote und sind für die Mietverträge verantwortlich. Geeignete Wohnräume können laufend der SON mitgeteilt werden.

In Kürze

- Der Gemeinderat nahm den Jahresbericht des Vereins Kinderburg Lostorf zur Kenntnis. Die Jahresrechnung 2022 weist einen Verlust von CHF 81'960.12 auf und liegt somit unter der Defizitgarantie.
- Das Bundesamt für Umwelt (BAFU) bietet im Rahmen des Pilotprojekts der IMPULS-Landschaftsberatung den Einwohnergemeinden an, sich einmalig und kostenlos durch ein qualifiziertes Planungsbüro in landschaftlichen Belangen beraten zu lassen. Der Gemeinderat nahm an seiner letzten Sitzung den Bericht, welcher von der SKK Landschaftsarchitektur AG erarbeitet wurde, zur Kenntnis.
- Im Investitionsplan der Einwohnergemeinde Lostorf sind für die Jahre 2023 und 2024 diverse Werkleitungsbauten vorgesehen. Damit diese Arbeiten vorangetrieben werden können, ist die Gemeinde auf einen Planer angewiesen. Die Planerarbeiten wurden im freihändigen Verfahren für sieben Projekte ausgeschrieben. Der Gemeinderat vergab die Planerarbeiten an die KFB Pfister AG, Olten.

Lostorf, 3. Mai 2023

EINWOHNERGEMEINDERAT LOSTORF

Die Gemeindeschreiberin

Manuela Bertolami